

Wind und Wetter getrotzt

Mountainbike-Tour «Rund um den Horben» vom 11. Mai 2019

Die Wettervorhersage für die erste Mountainbike-Tour der Naturfreunde Oberfreiamt war nicht unbedingt berauschend. So war ich denn auch gespannt, wie viele der Angemeldeten trotzdem an der Tour teilnehmen würden.

Erstaunlicherweise fanden sich alle sieben Angemeldeten um neun Uhr auf dem Parkplatz der Reformierten Kirche ein. Schon beim Start machten sich erste Regentropfen bemerkbar, doch im Wald auf dem Trail Richtung Benzenschwil war davon wenig zu spüren. Schon eher ein Problem waren die nassen Wurzeln und der schlüpfrige Untergrund. Doch für die angefressenen Biker war das eher nur eine kleine Herausforderung. In der Nähe von Mühlau konnten wir sogar 2 Füchse beobachten. Erstaunlicherweise liessen sich die auch anwesenden Störche nicht davon beeindrucken.

In Auw angekommen ging es an den Aufstieg Richtung Auwer Waldhütte. Diesen Anstieg bewältigte jeder in seinem Tempo. Die einen konnten sogar die zahlreichen Weinbergschnecken unterwegs zählen. Kurz nach besagter Waldhütte waren wieder Singletrails angesagt. Aufgrund der Unterlage wurde von uns punkto fahrerischem Können alles abverlangt. Parallel zur Hauptstrasse fuhren wir dann Richtung Horben, wo der Wind uns eisig entgegenblies. Zum guten Glück ging es gleich wieder in den geschützten Wald auf die Trails hinter dem Horben durch. Gleichzeitig nahm aber auch der Niederschlag zu und der Entscheid, die Tour etwas abzukürzen, reifte heran. Den höchsten Punkt des Lindbergs mussten wir schon noch erklimmen, wir entschieden dann aber, den letzten Trail nach Boswil wegzulassen. Dieser Entscheid hat sich dann schnell als richtig herausgestellt. Auf dem «Ziegelstein-Trail» war es so nass und pflotschig, dass wir durch und durch nass und von oben bis unten voller Dreck waren.

Trotz den nicht allzu guten Bedingungen haben alle die Tour genossen. Einstimmig waren wir aber der Meinung, dass jeder für sich allein an diesem Samstagmorgen nicht auf das Bike gestiegen wäre. Wenn man aber abgemacht hat und in der Gruppe macht es trotzdem Spass. Gesund und glücklich sind wir wieder in Muri angekommen.

Höchstwahrscheinlich werde ich im Herbst nochmals eine Tour anbieten.



Am Start. Hier sind wir noch trocken. Einmal mit und einmal ohne Guide.



Patrizia und Hampi im Aufstieg zur Auwer Waldhütte



Die Teilnehmer in Action: Stefan, Thomas, Dani und Yanick



Gruppenfoto auf dem höchsten Punkt des Lindenberg.



Wo ist der Hochdruckreiniger?